

Ich weiß etwas, was du nicht weißt!

Ausstellung der Nemetschek Stiftung nimmt Menschen mit auf eine Spurensuche zu den Orten von Geheimhaltung und Heimlichkeit in unserer Gesellschaft

München, 26. September 2016 – Endlich wird das Geheimnis gelüftet: Die Nemetschek Stiftung lädt am kommenden Mittwoch zur Eröffnung ihrer Ausstellung „Geheimnis – Ein gesellschaftliches Phänomen“ in die whiteBOX im neuen Werksviertel am Münchner Ostbahnhof. Vom 29. September bis 30. Oktober 2016 können Besucherinnen und Besucher dort Geheimnisse aus unterschiedlichen Perspektiven betrachten: Was bedeutet uns Geheimhaltung im „Zeitalter der Transparenz“ eigentlich noch? Wie beeinflussen die Veränderungen im Verhältnis von Öffentlichkeit und Privatheit unser Denken und Handeln in Politik, Wirtschaft und Privatleben? Neben der Ausstellung erwartet Erwachsene, Jugendliche und Kinder ein vielfältiges Rahmenprogramm mit offenen Veranstaltungen. Speziell für Schulen und Bildungseinrichtungen werden Führungen angeboten.

Geheimnisse gibt es, seit Menschen zusammenleben. Kaum ein Bereich in unserem Leben kommt ohne Geheimnisse aus. Doch die moderne Informationsgesellschaft hat das Verhältnis zu Geheimnissen verändert. „Transparenz ist zum neuen Leitbegriff in der Politik und in der Wirtschaft geworden und durch soziale Medien und Technologien wird auch das Verhältnis zwischen Privatheit und Öffentlichkeit neu definiert. Da stellt sich natürlich die Frage, was das für unsere Gesellschaft bedeutet“, sagt Dr. Ralf Nemetschek, Geschäftsführer der Nemetschek Stiftung.

Das neue Projekt der Nemetschek Stiftung „Geheimnis – Ein gesellschaftliches Phänomen“ beleuchtet Geheimnisse deshalb aus unterschiedlichen Blickwinkeln. Im Zentrum steht die Ausstellung in der whiteBOX, die vom 29. September bis 30. Oktober 2016 zu sehen ist. „Wir nehmen die Menschen mit zu verschiedenen Orten von Geheimhaltung und Heimlichkeit und laden sie dazu ein, sich damit zu beschäftigen, was Geheimnisse eigentlich für ihr eigenes Leben bedeuten“, so Dr. Nemetschek.

Schirmherrinnen der Ausstellung sind IT-Expertin und Autorin Yvonne Hofstetter und Bundesministerin der Justiz a. D. Sabine Leutheusser-Schnarrenberger. Beide befassen sich in ihren Bereichen sehr intensiv mit dem Spannungsfeld von Transparenz und Geheimnissen. „Demokratie verlangt keinen gläsernen Bürger, im Gegenteil, das gefährdet die Demokratie, weil die Selbstbestimmung und Autonomie des Einzelnen verletzt werden“, sagt Sabine Leutheusser-Schnarrenberger. Für Yvonne Hofstetter sind Geheimnisse, die Einzelpersonen aber auch Unternehmen gegenüber dem Staat haben, Grundpfeiler der Demokratie: „Nur in einer nichtöffentlichen Umgebung kann sich ein Mensch frei entfalten. Das Geheimnis ist deshalb vorrangig zu schützen. Wie viel wir von uns preisgeben wollen, sollte in demokratischen Debatten ausgehandelt werden.“

Vom Staatsgeheimnis über das Betriebsgeheimnis bis hin zum Beichtgeheimnis und Familiengeheimnis – die Besucherinnen und Besucher erwartet in der whiteBOX im neuen Werksviertel am Münchner Ostbahnhof eine spannende Ausstellung mit interaktiven Installationen, informativen Stationen und

künstlerischen Objekten. Die Öffnungszeiten der Ausstellung sind Donnerstag 10 – 20 Uhr, Freitag bis Sonntag 10 – 19 Uhr.

Von Montag bis Mittwoch ist die Ausstellung für Schulen und Bildungseinrichtungen reserviert, die sich für 60-minütige Führungen anmelden können. Zusätzlich können Lehrkräfte demnächst über die Nemetschek Stiftung einen „Geheimniskoffer“ ausleihen, um Projekttag und Unterrichtseinheiten unter dem Titel „Wie schütze ich (m)ein Geheimnis“ zu gestalten.

Bis Ende Oktober gibt es außerdem weitere Veranstaltungen rund um das Thema Geheimnis.

Pssst... geheim! – Trickfilmwerkstatt

1. und 2. Oktober 2016, jeweils 10:00 – 15:00 Uhr
für Kinder von 8 – 12 Jahren

After-Work-Führung

6. Oktober 2016, 18 Uhr

Geheimnis-Hackathon

8. und 9. Oktober 2016, Samstag 10 – 22 Uhr, Sonntag 10 – 18 Uhr
für Jugendliche von 14 – 18 Jahren

9. Nemetschek Forum

„Gefährliche Geheimnisse? Zum Verhältnis von Transparenz und Demokratie“

4. Oktober 2016, 19 Uhr (Black Box im Gasteig)

Das Ende der Demokratie?

Lesung und Gespräch mit Yvonne Hofstetter und Konstantin von Notz
Moderation Friedemann Karig
12. Oktober 2016, 18 Uhr

Stadttour „Geheimes München“

20. Oktober, 18 Uhr
Treffpunkt am Karlstor (Stachus)

Weitere Informationen auf www.geheimnis-ausstellung.de/rahmenprogramm

Geheimnis – Ein gesellschaftliches Phänomen

Interaktive Ausstellung in der whiteBOX in München

Atelierstraße 18, 2. Stock
29. September bis 30. Oktober 2016
Donnerstag 10 – 20 Uhr
Freitag bis Sonntag 10 – 19 Uhr

Der Eintritt ist kostenlos.

Montag bis Mittwoch steht die Ausstellung nach Anmeldung Bildungseinrichtungen und Schulklassen für Führungen zur Verfügung.

www.geheimnis-ausstellung.de

Kontakt:

Nemetschek Stiftung
Nicole Krestan
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel 089 – 927 93 1445
nk@nemetschek-stiftung.de
www.nemetschek-stiftung.de

Über die Nemetschek Stiftung

Die Nemetschek Stiftung ist eine unabhängige, überparteiliche und gemeinnützige Stiftung, die mit ihrer Arbeit einen Beitrag zur demokratischen Kultur in Deutschland leisten will. Die Stiftung ist vorwiegend operativ tätig, indem sie innovative Projektideen entwickelt, neue Wege erprobt, nach ungewohnten Blickwinkeln sucht und überraschende Querbezüge schafft, um attraktive Zugänge zu gesellschaftlich relevanten Themen anzubieten.

Seit 2008 setzt die Nemetschek Stiftung zusammen mit Partnern wie dem Goethe Institut e.V., den Münchner Kammerspielen, dem Verein Gesicht Zeigen! e.V., verschiedenen Landeszentralen für politische Bildung oder der Bayerischen Staatsoper Projekte in München und im gesamten Bundesgebiet um. Viel Aufmerksamkeit wird dabei der visuellen und leicht zugänglichen Gestaltung der Projekte gewidmet, um die Projekte für eine breite Zielgruppe attraktiv zu machen. Die bisher realisierten Formate reichen von Ausstellungen über Interventionen im öffentlichen Raum bis hin zu multimedialen und interaktiven Diskussionsrunden.

Weitere Informationen zur Nemetschek Stiftung finden Sie auf unserer Homepage unter <http://www.nemetschek-stiftung.de/> sowie auf [Facebook](#) und [Twitter](#).